



HEIßT
NEIN!

LIEBE LESER*INNEN,

„Man muss auch nein sagen können!“ Diese gern genutzte Floskel kann in manchen Situationen zu einem rettenden Mantra werden. Mit unserem Heft wollen wir auf das Thema sexualisierter Gewalt aufmerksam machen. Dabei geht es nicht nur um Straftaten, sondern auch um alltägliche Situationen, die leider viele von uns, unabhängig von Alter, Geschlecht und ihrem gesellschaftlichen Status, kennen.

Sexualisierte Gewalt kann bei Blicken anfangen, sich in unangenehmen Bemerkungen entladen und endet im schlimmsten Fall bei tätlichen Übergriffen und Missbrauch. Kleine Nuancen können einen großen Unterschied ausmachen und manchmal sind sich Täter*innen der Wirkung ihres Handelns nicht bewusst. Gegen die Ohnmacht einer manchmal rechtlichen und moralischen Grauzone hilft, die eigenen Grenzen klar zu artikulieren und das Thema nicht unter den Tisch fallen zu lassen!

Dir kommt eine Situation einfach nicht korrekt vor, irgendwie fühlt sich das für dich gerade falsch an...? Dann gilt es, die eigenen inneren Signale zu erkennen und sie deutlich auszusprechen! Wenn du zudem keinen sicheren Wohnort hast und oft woanders übernachtet, häufen sich möglicherweise diese Momente. Menschen, die etwas haben, was du dringend benötigst, z.B. einen Schlafplatz, sind in einer machtvollen Position, die sie ausnutzen könnten. Wie aber kannst du solche Situationen von gutgemeinten Hilfsangeboten unterscheiden?

Hör auf dein Gefühl, grenze dich frühzeitig ab und sprich es selbstbewusst aus! Hole dir jemanden hinzu, damit du nicht alleine bist oder verlasse den Ort, verlasse die Situation.

Geschickte Manipulation, die auch zum Missbrauch führen kann, kann von allen Menschen ausgehen, also auch von Leuten, die dir helfen sollten wie Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen u. a.

Doch auch in den eigenen Reihen kann es Täter*innen geben, die wissentlich oder unbewusst die persönlichen Grenzen anderer überschreiten. Betroffen sind nicht nur Frauen, sondern auch Männer und nicht-binäre Personen. Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, welches sich durch alle Altersgruppen und Schichten zieht und bei Menschen ohne Obdach nicht Halt macht.

Wir finden es wichtig, Geschichten und Gedanken sichtbar zu machen. Die Geschichten enthalten Handlungsmöglichkeiten, die dir helfen können, dich aus unbehaglichen Situationen zu befreien. Zudem findet ihr im hinteren Teil dieses Hefts (ab Seite 14) Informationen zu Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige wie auch für Menschen, die unter Umständen selbst dazu neigen, sich gewalttätig und grenzüberschreitend zu verhalten. Die verschiedenen Facetten sexualisierter Gewalt abzubilden und zu benennen, kann ein erster Schritt sein, um das zu erreichen, was es bei diesem Thema vor allem braucht: Selbstbewusstsein. Sag: Stopp, hier geht es für dich nicht weiter!

TRIGGER WARNUNG

Im Folgenden schildern wir vier Geschichten sexualisierter Gewalt von Jugendlichen auf der Straße. Wenn dir das Thema Unbehagen bereitet, kannst du direkt auf Seite 14 blättern. Dort findet ihr Anlaufstellen, wo ihr um Hilfe bitten und euch beraten lassen könnt.

DIE PROTAGONIST*INNEN

Pau



Nicht-binär

Wohnt bei Pau's alleinerziehender Mutter, welche leider nicht so oft zuhause ist.

Mert



Männlich

Fühlt sich zuhause vernachlässigt und schläft seit 5 Monaten abwechselnd bei Freund*innen.

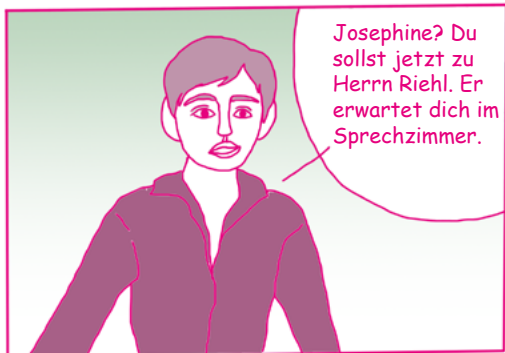
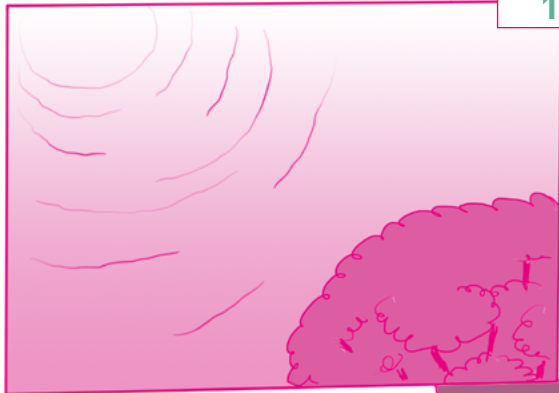
Josi



Weiblich

Ist von ihrer Mutter in eine betreute Jugend-WG gezogen. Ihre Bezugsbetreuerin ist ihr unsympathisch.

Der Comic begleitet diese drei Personen durch ihren Alltag in der Großstadt. Die drei sind befreundet und geben sich gegenseitig in schwierigen Zeiten emotionalen Rückhalt. Sie verbindet miteinander, dass sie nicht das beste Verhältnis zu ihren Familien haben und deswegen manchmal in brenzlige Situationen geraten. Glücklicherweise haben sie gelernt, Risiken zu erkennen und zu kommunizieren, wenn sich Situationen für sie nicht gut anfühlen.

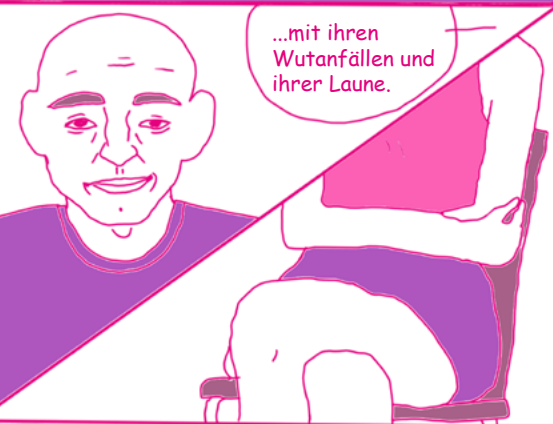




Komm rein, Josephine. Setz dich doch hin und schließ' die Tür hinter dir.

Ich halte es bei ihr einfach nicht mehr aus, Herr Riehl. Es ist wirklich schlimm geworden...

Josephine, wo drückt denn der Schuh? Warum willst du nicht mehr zu deiner Mutter?



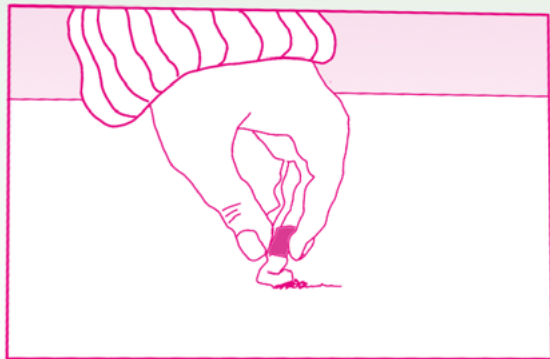
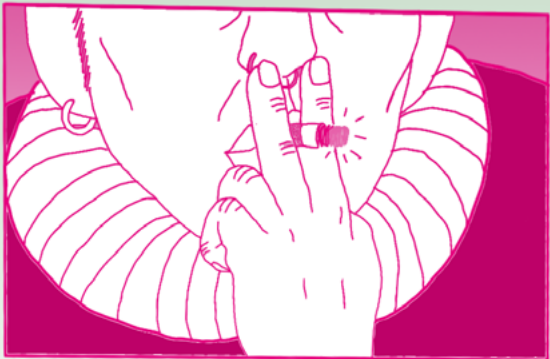
...mit ihren Wutanfällen und ihrer Laune.



... du bist aber leicht bekleidet, Josephine. Fühlst du dich damit wohl?

**Achtung
komische
Situation
Mission abbrechen
oder
Klarstellung**







Ok, gut!
Dann geh'
ich kurz
rüber und
quatsch'
mal mit
dem.



Hey du,
meine Freunde
meinten, dass du
noch etwas Gras
hast. Kann ich dir
ein bisschen was
abkaufen?



Ja, hab ich. Für dich wäre es sogar umsonst.



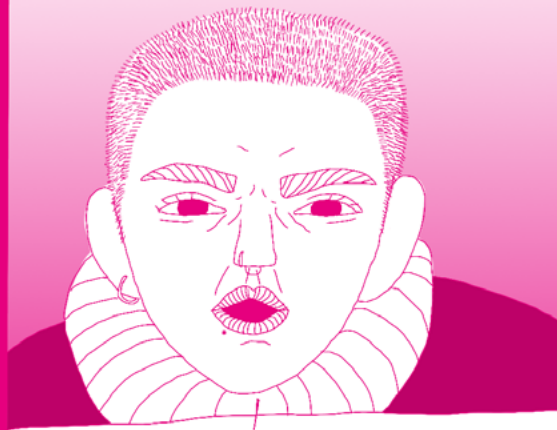
Sag mal, bist
du ein
Mädchen?



Ich bin
kein
Mädchen!
Warum
willst du
das bitte
wissen?



Achtung!!!
komische
Situation!
Mission abbrechen
ODER
Klarstellung



Ist dein Angebot ernst gemeint? Oder benutzt du das als Mittel, um mich unter Druck zu setzen? Und warum ist es in dem Zusammenhang wichtig für dich, mein Geschlecht zu kennen?

SORRY! Wollte dir nicht zu nahe treten.
Das war nur nett gemeint mit dem Gras.
Ich wollte dich nicht bedrängen.



Danke dir. Am besten, du sagst nächstes Mal genau, was du meinst.

Entschuldige, man. Hier hast du 'ne Tüte für dich und deine Freunde. Hab 'nen netten Tag.



ENDE



Josi? Willst du noch nen Zug ? Ich muss gleich los, es ist schon spät.



Ja, alles gut. Ich lass' mir noch was einfallen.



Bis morgen, Pau. Hab dich auch lieb.

Ok, dann geh' ich jetzt. Hab dich lieb und bis morgen, Josi.



Suchst du was?

9



Ich frage, weil du so in deiner Tasche rumwühlst. Du suchst doch bestimmt was.

Ja, danke dir! Das ist nett.

Ich bin Josi, wie heißt du?

Heute Nacht schon. Ich will nicht nachhause, da ist es gerade nicht so nett.

Nee.

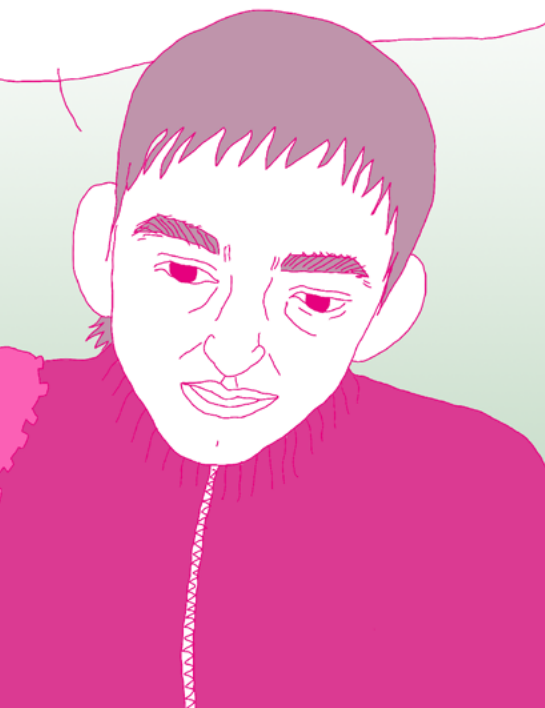


André. Sag mal, bist du alleine hier draußen?

Weißt du schon, wo du heute pennst?



Ich hab 'nen Schlafsack, wenn du willst,
kannst du dazu kommen.



Achtung!! komische Situation

Mission abbrechen
ODER
Klarstellung



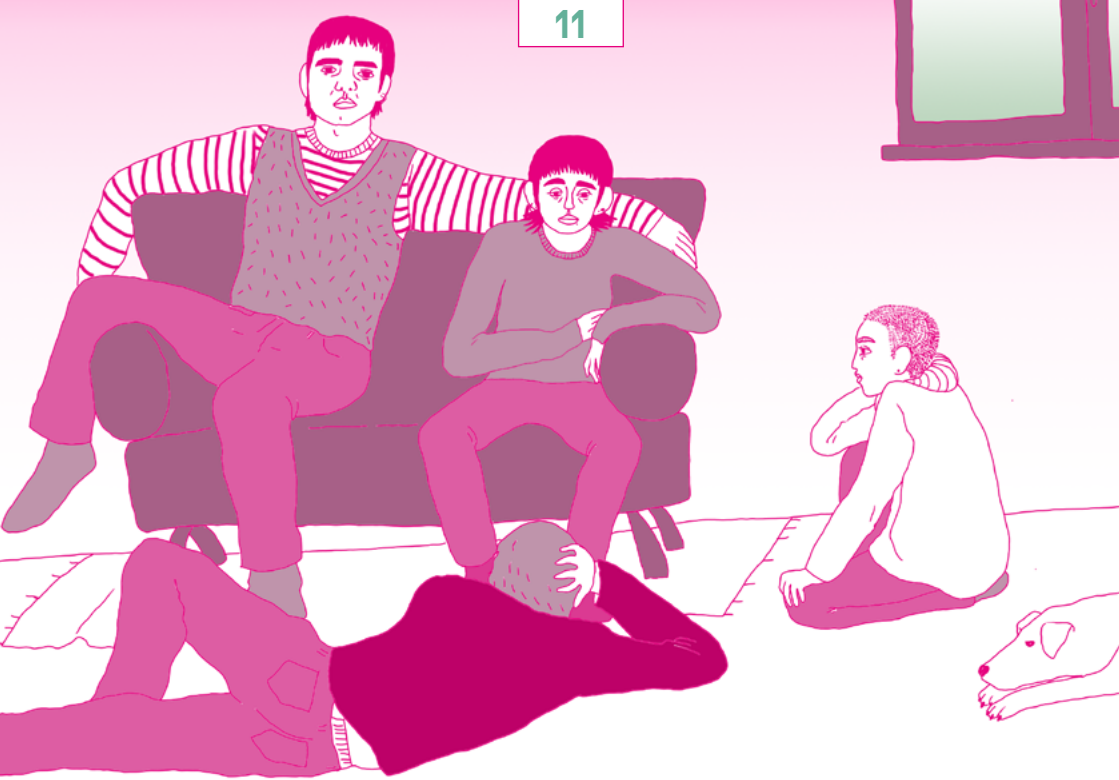
Dein
Angebot
ist
vielleicht
nett
gemeint,
aber gibt
mir kein
gutes
Gefühl.

Oh, das tut mir leid. Ich habe noch einen
zweiten Schlafsack, wenn dir das lieber ist.



Danke dir,
aber ich
suche mir
doch etwas
Anderes.

ENDE



Hey Leute,
war echt
nice mit
euch, aber
es ist schon
dunkel und
ich muss
los.

Das stimmt! Es ist echt schon spät, meine
Betreuerin macht sich bestimmt schon 'nen
Kopf, wo ich bleibe. Ich sollte auch los.



Ja, voll! Kein Problem, ich klär' mir für heute Abend noch was.

Pau und ich gehen jetzt los. Ist das ok für dich?

Tschüss, Mert!

Bis morgen, Mert!



Da waren es nur noch zwei. Also, Mert, du kannst auch hier schlafen.

Ey nicht dafür, man. Ich weiß doch, wie das ist, manchmal keinen Schlafplatz zu haben. Ich hab dich ja auch lieb, Mert.

Also, so echt lieb... Sag mal, hast du eigentlich eine Freundin?



Ey Holger, das ist voll lieb von dir! Danke dir, man!



Achtung!

komische Situation

Mission abbrechen ODER Klarstellung



Ey Holger, danke für dein Angebot, aber ich muss doch ablehnen. Ich kenne dich nicht gut genug und fühle mich unwohl, bei dir zu schlafen.

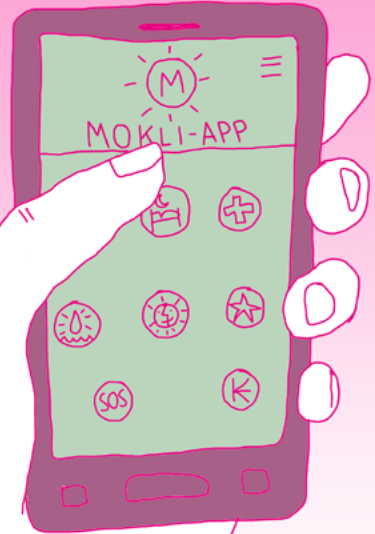
Ich mach mich gleich auf den Weg. Danke dir trotzdem, man.



Oh, ok?
Klar.



Ich such' mir lieber 'nen anderen Schlafplatz'



ENDE



Mokli-App

www.mokli-help.de

Die Hilfefinder-App für Menschen in Not mit 24/7 SOS-Chat

Karuna Youth Force

0163 777 57 89

Mo-Fr 10-16

Telefonische Beratung für junge Menschen unter 27 in Not,
Unterbringung, Versorgung

Tauwetter

Gneisenauerstr. 2A, 10961 Kreuzberg

030 6938007

Mo 14-16

Di 16-18 18-19 (ohne Beratungstermin)

Mi 10-13

Do 17-19

Anlaufstelle für Männer, die in ihrer Kindheit sexuell missbraucht
worden sind. Sie unterstützt die Betroffenen sowohl telefonisch als
auch vor Ort in Kreuzberg.

Wildwasser Mädchennotdienst

Bornemannstr. 12, 13357 Gesundbrunnen

030 21003990

maedchennotdienst@wildwasser-berlin.de

Projekt "ich bin stark"

Mädchen 12-18 Jahre (Ausnahme bis 21 J): Unterkunft, Tag&Nacht
Betreuung+Beratung
Stationäre Unterbringung und Clearingstelle

Strohalm

Luchanerstr 2, 10969 Kreuzberg

Tel. Voranmeldung

030 6141829

Di-Do 10-14

Fr 10-12

Beratung von Jungen und Mädchen bis 13 Jahre

Frauenhaus Bora

Albertinenstr. 1, 13086 Weissensee
030 9864332 oder 030 6110300

Mo, Mi, Fr 10-15

Di, Do 10-18

De/Engl/Fr

Wildwasser Interkulturelle Wohngruppe DONYA

Wriezener Str. 10-11, 13359 Wedding
030 48 62 82 11
donya@wildwasser-berlin.de

Stationäre Unterbringung (9 Plätze, Rund-um-die-Uhr Betreuung)

B.I.G. e. V. - Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen

Durlacher Straße 11a, 10715 Charlottenburg-Wilmersdorf
beratung@big-hotline.de
Hotline (8-23): 030 6110300
Terminvereinbarung: 030 6110301

Wildwasser Mädchenberatungsstellen

Wriezenerstr. 10/11, 13359 Wedding
030 48628222
wriezener@wildwasser-berlin.de
Mo-Mi 13-16
Fr 10-13

Barrierfreie Räume Mädchen + junge Frauen

Dircksenstr. 47, 10178 Mitte
dircksen@wildwasser-berlin.de
Mo-Di 10-13
Do 13-16

Mädchen und junge Frauen, die sexuelle Gewalt erlebt haben oder sich davon bedroht fühlen. Beratung von Personen, die Betroffene unterstützen.

Frauenberatung Tara

Ebersstraße 58 10827 Berlin Schöneberg

030 78718340

frauenberatung.tara@gmx.de

Mo 10-15

Di 10-14

Mi 11-16

Do 9-11

Fachberatungs- und Interventionsstelle Rechtsberatung

Mi 15.30-17.30

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Frauentreffpunkt – gegen häusliche Gewalt

Selchower Straße 11, 12049 Berlin Neukölln

030 6222260 oder 030 6212005

SMS 0151 56740945

frauentreffpunkt@skf-berlin.de

Mo 10-17

Di & Mi 10-16

Do 14-19

Beratungstermine nach Absprache. Fachberatungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt. Rechtsberatung. Unterbringung Beratung auf Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Türkisch und Russisch.

Interkulturelle Initiative

Potsdamer Str. 1, 14163 Berlin Zehlendorf

030 80 19 59 80

beratung@interkulturelle-initiative.de

Beratungszeiten mit Terminvereinbarung

Mo 10-15

Di 13-18

Do 10-13 und nach Vereinbarung

Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle, Casamia-Trägerwohnungen und Frauenhaus bei häuslicher Gewalt (Dolmetscherkartei in allen Sprachen)

LesMigraS

Antigewalt- und Antidiskriminierungs-Bereich der Lesbenberatung
Berlin e.V

Kulmer Str. 20a

10783 Berlin Schöneberg

<https://lesmigras.de/lesmigras-home.html>

030 21 91 50 90

Mo,Mi,Fr 14-17

Di,Do 10-16

Beratung und Begleitung von Flint*Menschen, die Gewalt in der
Beziehung ausüben oder erfahren, (sexuell) belästigt oder diskriminiert
werden und mehr.

LARA

Fuggerstraße 19, 10777 Schöneberg

030 216 88 88

beratung@lara-berlin.de

Beratung und telefonische Hotline, Terminvergabe

Mo-Fr 9-18

Persönliche und telefonische Beratung und Krisenintervention
für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen, E-Mail-Beratung,
Kurzzeittherapie, Gruppen, Rechtsberatung, Begleitung bei Anzeige
und Prozess. Die Angebote sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Das EJF - Kind im Zentrum

Maxstr. 3a, 13347 Berlin Wedding

030 28 28 077

www.ejf.de

kiz@ejf.de

Hilfe für Menschen, die sexuelle Gewalt erfahren haben.

Kind im Zentrum bietet Einzelberatungen und Einzeltherapien für
sexuell missbrauchte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis
27 Jahren gemäß KJHG) an.

Hilfe für Minderjährige und Erwachsene, die sexuelle Gewalt ausgeübt
haben (Beratung und Therapiesuche).

El Faro Opferschutzverein

Gatower Straße 139, Wilhelmstadt

030 35135094

berlin@elfaro.de

Informations- und Beratungsgespräche, Begleitung,
Selbsthilfegruppen, Selbstverteidigung zur Hilfe und Unterstützung von
Opfern sexuellen Missbrauchs und Gewalt.

Berliner Hotline Kinderschutz

Kindernotdienst

030 61 00 61

Jugendnotdienst

030 61 00 62

Mädchennotdienst

030 61 00 63

mehrsprachig

030 61 00 66

Hotline rund um die Uhr

030 61 00 60

0-21 Jahre, Gefahr in Vollzug, Fachberatung, Inobhutnahme auch
anonym

Hilfe-für-Jungs e. V.

Kirchbachstraße 5, 10783 Berlin Lichtenrade

030 499 52 047

*www.hilfefuerjungs.de**gf@hilfefuerjungs.de*

Berliner Jungs: Prävention von sexueller Gewalt an Jungen, Beratung
für betroffene Jungen und ihre Angehörigen

Subway: Beratung und Anlaufstelle für Jungen und junge Männer, die
unterwegs sind und anschaffen

MUT: Beratung und Begleitung für Männer, die sexualisierte Gewalt
erlebt haben.

Frauenhaus der Caritas

Residenzstr. 90, 13409 Wedding

030 8511018

Mo-Fr 9-18

Schutz von Frauen (+/- Kind) vor häuslicher Gewalt

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

0800 22 55 530

Mo,Mi,Fr 9-14**Di,Do** 15-20

Anonyme und kostenlose Anlaufstelle für Betroffene sexueller Gewalt und Angehörige

Weisser Ring

Opfer-Telefon 116 006

weisser-ring.de/praevention/tipps/vergewaltigung**Mo-So 7-22**

Beratung für Betroffene von Gewaltverbrechen

BIG Hotline030 6110300 *rund um die Uhr*

Krisenintervention, Vermittlung von Schutzunterkünften und Informationen über rechtliche und polizeiliche Möglichkeiten. In besonderen Fällen ist eine mobile Intervention möglich

Nina e.V.

Berta Telefon 0800 3050750

Hilfetelefon sexueller Missbrauch 08002255530

Online Beratung: nina-info.de/save-me-online.html**Di** 16-20**Fr** 9-13

Berta ist eine telefonische Anlaufstelle für Betroffene organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt

Hilfeportal sexueller Missbrauch

www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.htm

Website für Angebote in ganz Deutschland

Ansprechpartner*innen bei der Polizei

(Bei akuter Gefahr immer die 110 wählen!)

LKA 131

Besitz/Verbreitung/Herstellung von Kinder- und Jugendpornografie,
sexueller Missbrauch zur Herstellung von Kinderpornografie,
Verbreitung von Pornografie

lka131@polizei.berlin.de

Tel.: 030 4664-913100

Fax: 030 4664-913199

LKA 132

Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen/Kindern im sozialen
Nahfeld und Widerstandsunfähigen

lka132@polizei.berlin.de

Tel.: 030 4664-913200

Fax: 030 4664-913299

LKA 133

Sexualdelikte (Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung) bei
Beziehungstaten, auch bei Widerstandsunfähigen (außer zum Nachteil
von Kindern)

lka133@polizei.berlin.de

Tel.: 030 4664-913300

Fax: 030 4664-913399

LKA 134

Sexualdelikte (Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung) durch Fremdtäter
bzw. außerhalb des engeren sozialen Umfeldes, auch bei
Widerstandsunfähigen

lka134@polizei.berlin.de

Tel.: 030 4664-913400

Fax: 030 4664-913499

Herausgeberin:

KARUNA eG

Paul-Lincke-Ufer 21

10999 Berlin

Idee und Konzeption:

KARUNA Youth Force

Helfende der Youth Force:

Ioana Nicolae

Antonia

Noah Lippick

Uli

Redaktion, Design & Illustration:

Laura Lizama

www.lauralizama.com

Schrifttypen:

Favorit (abcdinamo.com)

Comic Sans

Proxima Nova

Arial Black

Redaktionelle Unterstützung:

Jörg Richert

Lotta Lorleberg

Lena Lülfig

Lektorat:

Christine Emming

Druck:

Druckerei BRAUL

Jörg Richert
Genossenschaftsregister GnR 821 B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Tel.: 0177 2218432

E-Mail:
info@karuna.family

Spendenkonto:
KARUNA eG
IBAN: DE73 4306 0967 1196 0322 02
BIC: GENODEM1GLS

Website:
www.karuna.family

Instagram:
@karuna.family

Facebook:
@karuna.sozialgenossenschaft

Twitter:
@KARUNA_Tweets

Du hättest gerne weitere, kostenfreie Exemplare für deinen
Freundeskreis oder deine Organisation? Dann melde dich
einfach telefonisch unter 0163 777 5789 oder per E-Mail an
youthforce@karuna.family!



